

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/40-1

Verantwortliche/r:
Schulverwaltungsamt

Vorlagennummer:
40/198/2013

Umbau des Hörsaals zu einem Mehrzweckraum an der Realschule am Europakanal; Bedarfsnachweis nach DA-Bau 5.3

| Beratungsfolge | Termin | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung |
|----------------|------------|-----|-------------|------------|
| Schulausschuss | 10.10.2013 | Ö | Beschluss | |

Beteiligte Dienststellen
Schulleitung, GME

I. Antrag

Der Schulausschuss stellt den Bedarf für den Umbau des Hörsaals zu einem Mehrzweckraum/Klassenraum an der Realschule am Europakanal fest und beauftragt die Verwaltung, die Baumaßnahme entsprechend umzusetzen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind zum Haushalt 2014 nachzumelden.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Sicherstellung von ausreichenden Unterrichts- und Klassenräumen an der Realschule am Europakanal

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Realschulen in Erlangen und Umgebung stoßen aufgrund des hohen Schülerzuspruchs seit einigen Jahren an eine nahezu komplette Auslastung ihrer Unterrichtsraumkapazitäten. Problematisch erweist sich hier vor allem die regelmäßig schwer kalkulierbare Anzahl der Rückläufer von den Gymnasien, die vorwiegend die Jahrgangsstufen 7 bis 9 betreffen. Auch in diesem Jahr konnten diese Schülerinnen und Schüler von beiden Erlanger Realschulen wieder aufgefangen werden. Im Gegensatz zu den Vorjahren mussten jedoch so viele Schülerinnen und Schüler untergebracht werden, insgesamt 60, dass beide Realschulen Klassen mit teilweise bis zu 33 Schülern bilden mussten. Der landesweite Durchschnitt an Realschulen beträgt 28 Schüler je Klasse. Diese Klassenstärke sollte auch für die Erlanger Realschulen angestrebt werden.

Die Realschule am Europakanal beantragte daher mit Schreiben vom 11.03.2013 einen Umbau des Hörsaals zu einem Mehrzweckraum bzw. Klassenraum.

Die Schule verfügt nach Fertigstellung des Anbaus mit Mensa, Gruppenräumen und zwei Klassenräumen (2014) insgesamt über 29 Klassenzimmer (inklusive der beiden mobilen Klassenzimmer). Im Schuljahr 2013/2014 werden insgesamt 31 Klassen gebildet. Trotz des sog. Fachraumprinzips und der damit verbundenen Optimierung der Gebäudenutzung besteht weiterer Bedarf an Unterrichtsräumen. Ziel ist es, für jede Klasse einen Klassenraum zur Verfügung zu stellen. Mit dem Umbau des Hörsaals zu einem Mehrzweckraum/Klassenraum werden weitere Raumreserven im bestehenden Gebäude für den Unterricht generiert, die den Bestand auf 30 Klassenräume erhöht.

Nach der vorliegenden Schülerprognose wird die Realschule am Europakanal voraussichtlich

überwiegend fünfzünftig bleiben und damit insgesamt über alle Jahrgangsstufen bis zu 32 Klassen bilden können. Hierbei ist eine durchschnittliche Klassenfrequenz mit 28 Schülern berücksichtigt. Die Schulleitung weist darauf hin, dass mittel- und langfristig die bayernweite durchschnittliche Klassenstärke von 28 Schülern pro Klasse nicht überschritten werden sollte. Nach den derzeitigen Prognosezahlen werden diese Klassenfrequenzen durchgängig erst ab dem Jahr 2022 sichtbar. Dies bleibt allerdings noch abzuwarten auch im Hinblick auf das Flexibilisierungsjahr an den Gymnasien. Sollten sich diese Rückläufer von den Gymnasien reduzieren, so werden beide Realschulen künftig entlastet.

Die Nutzung der mobilen Klassenzimmer ist aufgrund der verlängerten Baugenehmigung mindestens bis 30.08.2016 möglich. Nach Auskunft des Bauaufsichtsamtes besteht bei Zustimmung durch das Stadtplanungsamt eine weitere Verlängerungsoption, so dass diese Räume auch über das Jahr 2016 hinaus zur Verfügung stehen. Das Gebäudemanagement rechnet damit, dass in den nächsten 5 Jahren keine größeren Bauunterhaltsmaßnahmen anfallen werden. Danach sollte geprüft werden, ob die Beschaffenheit der Container eine darüber hinausgehende Nutzung zulassen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Der Hörsaal mit seinem für heutige Unterrichtszwecke nicht mehr zeitgemäßem aufsteigendem Gestühl wird nur wenig für Unterrichtszwecke genutzt. Durch einen Umbau zu einem Mehrzweckraum könnte der Raum effektiv durch die Schule genutzt werden.

Mit dem Umbau soll so schnell wie möglich zu Beginn des Jahres 2014 begonnen werden.

Ab 2016 sollte die Schülerentwicklung dahingehend überprüft werden, ob der Raumbedarf mit einem evtl. Abbau der Container ab 2018 eine Aufstockung des neuen Mensagebäudes erforderlich macht. Die bautechnischen Voraussetzungen dafür sind bzw. werden mit dem künftigen Anbau geschaffen, um schulischen Erweiterungen auch in Zukunft nachkommen zu können. Mit der Schulleitung wurde über diese Vorgehensweise Einverständnis erzielt.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

| | | |
|-----------------------------|----------|--|
| Investitionskosten: | € | bei IPNr.: |
| Sachkosten: | € 80.000 | bei Sachkonto Bauunterhalt GME 521112 |
| Personalkosten (brutto): | € | bei Sachkonto: |
| Folgekosten | € | bei Sachkonto: |
| Korrespondierende Einnahmen | € | bei Sachkonto: |
| Weitere Ressourcen | | |

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen:

- 1 Kostenberechnung
- 1 Plan

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang